

## NIEDERSCHRIFT DER 24. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG LATERNS VOM 31.07.2024

### Anwesende:

#### Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

#### GemeindevertreterInnen:

Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal

#### Entschuldigt:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Roland	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns

#### Ersatz:

Lukas	Keckeis	Für önschas Laternsertal
Isabella	Nachbaur	Für önschas Laternsertal
Harald	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Stefan	Heinze	Gemeindeliste Laterns

#### Schriftführerin:

Monika Mazinger Gemeindesekretärin

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Instandhaltung Kindergarten: Vergabe Malerarbeiten
4. Sanierung Steuerung Pumpwerke: Vergabe Elektroinstallationen
5. Schnittholzverkauf an Dobler Holzbau GmbH
6. Holzbringung: Vergabe an Holzakkordanten
7. Öffentliches Gut GpNr. 1944/2: Nutzung als private Zufahrt
8. Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung der Gemeindevertretung
9. Allfälliges

---

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal Laterns. Es sind ca. 3 Zuhörer anwesend.

## TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Entschuldigt haben sich Doris Z., Adolf R., Robert N. und Roland N. Als Ersatz sind Lukas K., Isabella N., Harald N. und Stefan H. anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## TOP 2 Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

### **Bericht des Bürgermeisters:**

#### 04.07. Regio-Vorstandsitzung

Die derzeitige EDV-Betreuung einzelner Regio-Gemeinden erfolgt durch die IT-Abteilung der Stadt Feldkirch. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, was auch die guten Erfahrungen zeigen. Über die weitere Betreuung laufen Überlegungen.

#### Erlebnisbad Frutzaun

Die Unterlagen der Machbarkeits- und Variantenstudie wurde der Gemeindevertretung übermittelt. Ab September wird das Projekt weiterbearbeitet (Ausschreibung, Kostenschlüssel etc.). Eine Grundsatzentscheidung könnte im Herbst folgen.

#### Kooperation ASZ-Feldkirch und ASZ-Vorderland

Seit dem Brand des ASZ-Feldkirch im März steht das ASZ-Vorderland auch den Feldkircher Haushalten zur Verfügung. Derzeit liefern rund 70.000 Haushalte ihre Altstoffe an. Das ASZ-Vorderland ist für 45.000 Haushalte ausgelegt. Spizentage bei der Anlieferung sind Freitag und Samstag, nach Möglichkeit sollten man auf andere Zeiten ausweichen.

#### Begehung Schattseite

Vor zwei Jahren wurde ein Verbiss-Monitoring von der Forstbehörde der BH Feldkirch auf der Schattseite ausgearbeitet. Dieses Jahr hat der Waldaufseher die Grundeigentümer zur Begehung bzw. wiederkehrenden Aufnahme auf der Schattseite eingeladen. Der Vorsitzende und Gerold Matt haben auf Einladung der Behörde an einer Informationsveranstaltung teilgenommen.

Über die Fläche verteilt wurden in einem definierten Raster ca. 90 Aufnahmepunkte festgelegt, bei denen die Entwicklung der Pflanzen intervallmäßig beobachtet und erhoben wird. Negative Bereiche, in denen die Entwicklung der Pflanzen nicht den Anforderungen entspricht, können vorübergehend nach dem Forstgesetz von forstlichen Förderungen ausgeschlossen werden. Der Aufwand für die jährliche Aufnahme ist sehr hoch, von der Forstbehörde wird daher ein längeres Intervall überlegt.

#### Kindergarten – Stelle ausgeschrieben

Eine Bewerbung eingegangen und ein Probearbeitstag fand statt. Im Juli wurde die Bewerbung zurückgezogen. Wir sind wieder auf der Suche und hoffen, jemanden zu finden.

#### 08.07. Alpexkursion der Landesregierung

Die diesjährige Alpexkursion der Landesregierung startete mit einem Frühstück im JUFA Hotel in Laterns. Der Vorsitzende begrüßte die Delegation von ca. 50 Personen. Die Exkursion führte über die Alpe Portla und Alpe Ragaz nach Damüls.

### 17.17. Wahlkommission

Die Nationalratswahl und die Landtagswahl finden im Herbst statt. Unter anderem wurde die Öffnungszeit des Wahllokales geändert und auf 7.30 Uhr bis 11:30 Uhr festgelegt, da bei den letzten Wahlen mehrere Personen bereits vor 8.00 Uhr gekommen sind.

### 24.07. Besprechung mit den Seilbahnen Laterns

Das Projekt Trailcenter, welches gerade überarbeitet wird, wurde besprochen. Mit den Grundeigentümern wurden Gespräche geführt. Voraussichtlich wird das Projekt weiterverfolgt werden.

### BVAEB-Prüfung

Die Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter, Eisenbahner und Bergbau hat ihre für Prüfung durchgeführt. Dabei wurden die Daten der Angestellten und Mandatäre sei 2009 überprüft. Alles wurde korrekt durchgeführt, diese Meldungen werden durch die Personalabteilung der Stadt Feldkirch gemacht, es gab keine Beanstandungen.

### 27.06. Starkregen

Durch den Starkregen wurde besonders der Güterweg Laterns-Gapfohl stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Vorstand des Güterweges wurde daher zu einer Sitzung einberufen. Sofortmaßnahmen wurden umgesetzt, damit der Weg wieder mit PKWs befahrbar ist.

Ein Antrag auf Elementarschäden wurde mit dem Land besprochen und eingebracht. Eine Oberflächenanierung der ganzen Strecke ist in Planung, darüber wird dann in einer Generalversammlung beraten. Die Förderung kann ev. über die MTB-Strecke beantragt werden.

### 16.07. Vorarlberg Tourismus: landesweite Mobilität

Dietmar B. hat in Vertretung für den Vorsitzenden an dieser Veranstaltung teilgenommen. Der Vorarlberg Tourismus hat ein geplantes Projekt zur landesweiten Mobilität für Gäste vorgestellt. Die Präsentation dazu wird gezeigt und von Dietmar B. erläutert: Gäste, die im Ländle nächtigen, sollen häufiger die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, als Ticket gibt es eine Gästekarte. Das Angebot ist nicht gratis, ein Nutzungsbeitrag wird über die Gästetaxe eingehoben. Erwartet wird ein positiver Verstärkungseffekt: Je mehr Personen die Öffis nutzen, desto mehr Einnahmen gehen ein, wodurch die öffentliche Hand und die Gemeinden entlastet werden.

Das Projekt soll bis Mai 2025 organisiert werden. Dafür sind folgende Schritte vorgesehen: Beschluss einer Absichtserklärung; Entscheidung zur Anpassung der Ortstaxe (bei uns auf ca. € 1,10); Vertragsunterzeichnung; Mitgliedschaft bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus; Einführung des digitalen Meldewesens. Die letzten zwei Punkte erfüllt die Gemeinde Laterns bereits. Im Anschluss folgte eine interessante Diskussion. Für die Umsetzung des Projektes bleibt abzuwarten, wie viele Gemeinden Interesse am Projekt haben.

Amanda N. spricht das Thema Fahrradmitnahme im Bus an, was anscheinend nicht mehr möglich ist. Der Vorsitzende informiert, dass das Thema beim ÖPNV diskutiert wurde. Eine Fahrradmitnahme im Bus ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Außer auf geplanten Strecken. Es liegt im Ermessen des jeweiligen Fahrers, ob er aufgrund des Platzbedarfs dem Radtransport zustimmt.

### Frage zu den Berichten

Reinhard M. erkundigt sich, wie der Bau beim Berghof mit der Sanierung des Weges koordiniert wird. Wenn jetzt saniert wird, dann wird durch das Bauvorhaben der Weg wieder sehr stark beansprucht werden. Der Vorsitzende sagt, dass das Vorhaben beim Berghof bei der Sanierung mitberücksichtigt wird, ev. durch Beweissicherung.

In Ehren an den kürzlich verstorbenen Altbürgermeister Willi Zimmermann wird eine Gedenkminute gehalten.

**Berichte der Ausschüsse:****Wald, Jagd & Naturschutz**

Gerold M. informiert, dass bei der Sitzung letzten Montag das Hauptthema die geplante Holzbringung im Bereich Ürlisegg war. Die Besichtigung und Auszeichnung (ca. 300 bis 500 m<sup>3</sup> Holz) erfolgte mit dem Waldaufseher Rene Lantschner und Johannes Klien von der BH Feldkirch. Die Bringung wird schwierig und aufwendig, das Holz muss zum weg nach unten gebracht werden. Für die noch ausstehende Bahnlose kann das hier anfallenden Brennholz verwendet werden.

Der Lieferauftrag an Dobler ist fast abgeschlossen und teilweise abgerechnet.

**Landwirtschaft & Alpen**

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Landwirt aus Götzis, welcher Vieh auf der Alpe Gapfohl gesömmert hat, eine Geldforderung als Entschädigungen von der Gemeinde fordert. Nach seinem Dafürhalten seien die Rinder in einem schlechten Zustand gewesen, wodurch ihm Schaden entstanden sei. Die Angelegenheit wurde im Ausschuss besprochen, einer Zahlung wurde nicht akzeptiert. Der Landwirt hat einen Anwalt mit dem Fall betraut, daher wurde auch der Anwalt der Gemeinde beauftragt. Die erste Verhandlung fand heute statt, weitere Termine folgen.

**TOP 3 Instandhaltung Kindergarten: Vergabe Malerarbeiten**

Der Bauausschuss hat den Kindergarten und das Feuerwehrhaus bezüglich Malerarbeiten besichtigt. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Roland M.

Roland M. informiert, dass der Bauausschuss mit dem Maler Martin Komar vor Ort war. Bei den Fenstern blättert die Farbe ab, ohne Sanierung gehen diese kaputt. Ebenfalls muss die rote Holzfassade gestrichen werden. Diese Maßnahmen sind dringender, als jene beim Feuerwehrhaus. Zwei Angebote wurden eingeholt, von Maler Bernd und Martin Komar, die Angebotsübersicht wird präsentiert. Das Angebot von Martin Komar ist günstiger.

Kostenmäßig bedeutet das eine Verschiebung, denn die Sanierung des Feuerwehrhauses ist im Budget 2024 vorgesehen. Vom Vorsitzendem wird zusätzlich empfohlen, innen diverse Oberflächen bei einzelnen Räumen bzw. Teilflächen optisch zu adaptieren (geschätzter Aufwand ca. 1-2 Tage), die Regieleistungen sind im Angebot berücksichtigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Malerarbeiten für die Holzfassade, Fenster außen sowie diverse Adaptierungen im Innenbereich beim Kindergarten Laterns an den Malerbetrieb Martin Komar, Unterkirchdorfstraße 21, 6830 Laterns laut Angebot vom 19.06.2024 mit der Angebotssumme von € 16.274,40 brutto zu vergeben. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Ausmaß sowie Aufwand. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 4 Sanierung Steuerung Pumpwerke: Vergabe Elektroinstallationen**

Bei den Pumpwerken Rüthi, Bätzla und Unterkirchdorf funktioniert seit längerem die Alarmierung bei Störungen nicht mehr, die Mitarbeiter erhalten keine Meldung. Bei Ausfällen der Pumpen kam es bereits mehrfach um Austritt und Überlauf von Fäkalwasser auf Nachbargrundstücke. Der Grund für den zeitweisen Ausfall der Alarmierung wird auf eine Beschädigung der bestehenden Datenleitung zurückgeführt, diese konnte nicht gefunden werden. Der Aufwand für die Verlegung einer neuen Datenleitung ist wesentlich größer, als die ausgeschriebene Variante zur Einrichtung einer digitalen, drahtlosen Übertragung.

Im GVo wurde vereinbart, dass Markus Lechner bei technischen Projekten als Fachperson für die Angebotseinholung, Angebotsprüfung und Angebotsbeurteilung zugezogen wird. Er hat daher hier

die Planung und Variantenprüfung gemacht, ebenso hat er die vom Vorsitzen vorgeschlagen Unternehmen aus Laterns, Elektro Matt und Nesensohn Elektrotechnik, über den Leistungsumfang informiert.

Die zeitgerecht eingelangten Angebote (Frist: 21.07.2024) wurden von Markus Lechner geprüft. Es erfolgte eine vertiefte Angebotsprüfung, bei der schriftliche Auskünfte bzw. Leistungsanpassungen zum jeweiligen Angebot von den Bietern angefordert wurden. Dadurch kann eine Gleichwertigkeit der Angebote sichergestellt werden. Die Angebotsübersicht bzw. Vergabeempfehlung wird präsentiert, Elektro Matt ist Billigstbieter.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass von einzelnen Personen kritisiert wird, dass keine Bestandsunterlagen (Pläne) von den Pumpwerken, weder vor Ort noch bei der Gemeinde, vorhanden sein sollen.

Vom Vorsitzendem wird dazu festgehalten: Egal, ob Bestandspläne vorhanden sind oder nicht, es hat keine Auswirkungen auf die abgegebenen Angebote. Nachdem digitale Pläne gefordert werden, sind solche jedenfalls von den Anbietern neu zu erstellen, somit ist auch kein Wettbewerbsvorteil für einen Bieter gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Elektroinstallationsarbeiten - Erneuerung der Steuerung bei drei Pumpwerken an Elektro Matt, Wiesweg 2, 6830 Laterns, laut Angebot vom 15.07.2024 gemäß der Vergabeempfehlung vom 23.07.2024 mit einer Gesamtangebotssumme von € 10.799,12 netto zu vergeben. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Der Antrag wird mehrstimmig angenommen. Gegenstimme: Amanda N.

Zwei Stimmenthaltung wegen Befangenheit: Roland M., Harald N.

## TOP 5    Schnittholzverkauf an Dobler Holzbau GmbH

Im Juli hat die Dobler Holzbau GmbH eine Anfrage für eine Holzlieferung für die Kommission Kunert gestellt. Gerold M. hat geprüft, wie viel Holz benötigt wird und wo dieses geschlägert werden kann. Der Vorsitzende verliest die einzelnen Positionen: Grundbretter, Deckleisten und Unterkonstruktion mit alternativen Abmaßen. Der Gesamtwert liegt bei € 17.515,70. Im Verhandlungsverfahren wurde das zwischen Dobler Holzbau GmbH und Gerold M. so festgelegt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gelieferter Menge.

Gerold M. informiert, dass ca. 120 m<sup>3</sup> Rundholz benötigt werde, je nachdem, wie das Holz ausfällt. Wichtig ist, dass die Unterkonstruktion mitgeliefert werden kann. Bei der geplanten Partie ist ein Teil des Holzes für diesen Auftrag geeignet. Man rechnet mit gesundem Holz, die Ware wird sägerau geliefert.

Einzelne Wortmeldungen in Bezug auf notwendige Nebenarbeiten für Schnittholzlieferungen werden diskutiert und erläutert. Um tatsächliche Gewinne über die einzelnen Schnittholzlieferungen zu erhalten, sind Nachkalkulationen erforderlich. Diese werden nach Abschluss eines Auftrages erstellt, das kann sich jedoch, je nach Lieferfristen, in die Länge ziehen. Nach Vorliegen werden die Nachkalkulationen zur Einsichtnahme der Gemeindevertretung zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Lieferauftrag von Schnittholz an die Firma Dobler Holzbau GmbH, Röthis für die Kommission Kunert Rankweil mit einer Angebotssumme von € 18.000,00 zuzustimmen und die damit verbundenen Vergaben an Subunternehmer, z.B. Sägewerke usw., an den Gemeindevorstand bzw. Bürgermeister zu übertragen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gelieferter Menge und Qualität.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen. Gegenstimme: Harald N.

---

## TOP 6 Holzbringung: Vergabe an Holzakkordanten

---

Der Vorsitzende präsentiert die Lagepläne des Gebietes Ürlisegg, wo die Holzbringung vorgesehen ist. Die Auszeichnung erfolgte letzte Woche, wie Gerold M. bereits berichtet hat. Die Angebote der Holzakkordanten, welche von Gerold M. kontaktiert wurden, kamen erst heute Morgen zur Gemeinde. Wenn wir den Zuschlag jetzt beschließen, dann sind kaum Nachverhandlungen möglich.

Die Vergabe könnte daher an den Gemeindevorstand delegiert werden. Die Lieferung soll in der KW 40 erfolgen.

Gerold M. spricht die spezielle Lage an, eine Bringung mit Pferden wurde überlegt, das wäre jedoch zu aufwendig. Lukas K. meint, je mehr Holz, desto günstiger wird das Angebot. Die Arbeiten müssen schnell ausgeführt werden, man muss jemand finden, der Zeit hat. Das Thema wird diskutiert, die Angebote sollten nachverhandelt werden, dann soll im Gemeindevorstand entschieden werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Beauftragung der Holzakkordanten an den Gemeindevorstand zu delegieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

---

## TOP 7 Öffentliches Gut GpNr. 1944/2: Nutzung als private Zufahrt

---

Anhand eines Lageplans erläutert der Vorsitzende die Sachlage: Gebhard Nesensohn plant die Errichtung einer Garage im nördlichen Bereich seines Grundstücks GpNr. .34. Das behördliche Bewilligungsverfahren ist abgeschlossen, ein positiver Baubescheid der Baurechtsverwaltung Vorderland wurde erteilt.

Nachdem die Erschließung (Zufahrt) zum geplanten Bauprojekt von der privaten Zufahrt über das öffentliche Gut erfolgen soll, ist eine Zustimmung bzw. Gebrauchserlaubnis seitens der Gemeinde erforderlich. Das bestehende öffentl. Gut ist auf Grund der bisherigen Nutzung und auch Breite lediglich als Gehweg vorgesehen. Vom Antragsteller ist geplant, dass öffentl. Gut sowie erforderliche Verbreiterungen für eine entsprechende Zufahrt auf seinem eigenen Grund bzw. auf Nachbargrund baulich umzusetzen.

Für die Gemeinde wird das öffentl. Gut weiterhin uneingeschränkt erhalten bleiben. Weiteres wurde zu einem früheren Zeitpunkt bereits das Gehrecht vom öffentl. Gut über die private Zufahrt zur Oberdorfstraße übertragen bzw. zugesagt. Sicherheitstechnisch sollte die geplante Zufahrt keine Nachteile ergeben, die freie Sicht ist beiderseits gewährleistet.

Bezüglich Kosten für Errichtung, Erhaltung, Schneeräumung, Reinigung etc. der gesamten Zufahrt, welche der Antragsteller zu tragen hat, soll eine Vereinbarung bzw. ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen werden. Ebenso wird die Option für einen Verkauf der Teilfläche eingebracht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für Gebhard Nesensohn und dessen Rechtsnachfolger, Eigentümer vom Grundstück .34, das Fahr- und Gehrecht über das öffentliche Gut Gst.Nr.1944/2 bis zur nördlichen Grundstücksgrenze Gst.Nr. .34 einzuräumen. Eine entsprechende Vereinbarung bzw. Dienstbarkeitsvertrag, in der bzw. dem geregelt wird, dass der Antragsteller sämtliche anfallende Kosten trägt und die Gemeinde nicht belastet wird, soll abgeschlossen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

---

## TOP 8 Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung der Gemeindevertretung

---

Die Niederschrift der 23. Sitzung der Gemeindevertretung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

---

TOP 9 Allfälliges

---

- a) Amanda N. erkundigt sich, ob zwischenzeitlich Gespräch mit Zwischenwasser zu diversen Themen stattgefunden haben. Der Vorsitzende sagt, dass es bis dato keine gab.
- b) Rainer N. ergänzt zur Klage des Landwirtes: Seit Jahrzehnten sömmeren die gleichen Landwirte ihre Tiere auf Gapfohl. Es gab noch nie eine Klage bzw. Beschwerden. Hier hat niemand einen Fehler gemacht, auch die Hirten nicht. Dass der Landwirt gleich vor Gericht zieht, verwundert daher. Reinhard M. ergänzt, dass eine Beurteilung über dem Zustand des Viehs nur möglich sei, wenn Nachweise über den Zustand der Tiere vor der Sömmerung aufgezeichnet werden. Das zu dokumentieren würde einen großen, kostspieligen Aufwand bedeuten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:25Uhr

Die Schriftführerin:



Der Bürgermeister:  
Gerold Welte

